

Regelversorgung von Krebspatienten auch in Onkologischen Zentren, Versorgungsqualität quo vadis?



U. Krainick-Strobel
Univ. Frauenklinik Tübingen



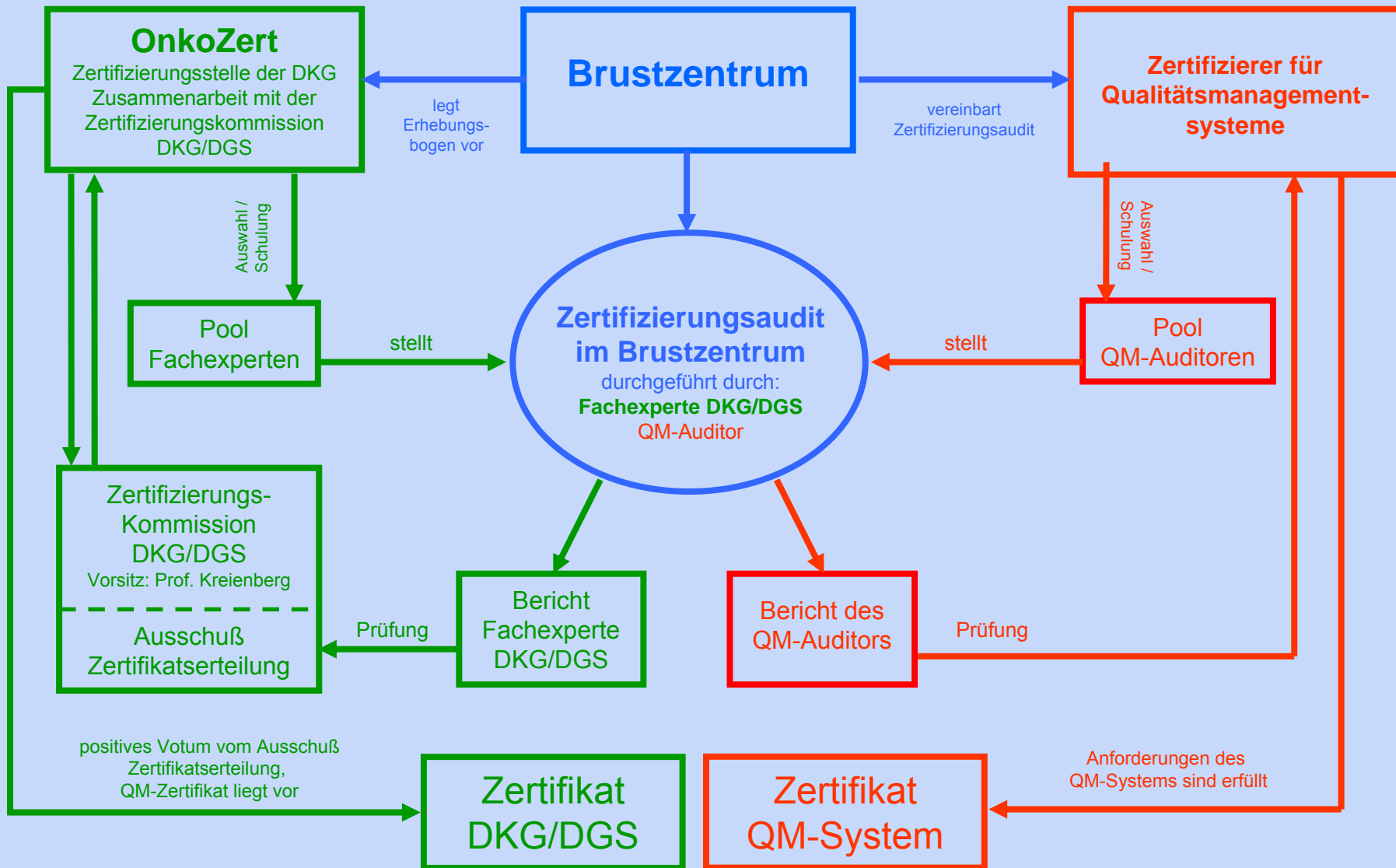
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. D. Wallwiener

Nach der Gesundheitsreform, Versorgung von Krebspatienten,
Qualität quo vadis? Berlin, 09.03.2007



„Vielfalt der Zertifizierungssysteme von BZ“

- DKG/DGS
- EUSOMA
- KTQ/ISO
- DMP/Brustkrebschwerpunkt
- Land NRW



Zielsetzung des Zertifizierungssystems der Fachgesellschaften

- **Verbesserung der Versorgung von onkologischen Patienten**

Die wesentliche Erwartungshaltung an Organzentren (Brust, Darm, ...) ist die Versorgung von Patienten, die an Krebs erkrankt sind, in allen Phasen der Behandlung messbar zu verbessern.

- **Vertrauen**

Ein von der DKG/DGS anerkanntes Organzentrum soll insbesondere für die betroffenen Patienten und Angehörigen ein berechtigtes Vertrauen ausstrahlen, dass die medizinische, pflegerische und psychosoziale Versorgung auf einem überdurchschnittlichen Niveau erfolgt.



Was ist in der Zertifizierung nachzuweisen?

- Leitliniengerechte Versorgung
- Erfüllung der Fachlichen Anforderungen (Kriterienkatalog der Fachgesellschaften mit organzentrumsspezifischen Anforderungen)
- Anerkanntes QM-System nach ISO 9001 oder KTQ





DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE

Fachliche Anforderungen

Fachliche Anforderungen für die Zertifizierung von Brustzentren durch die Deutsche Krebsgesellschaft und die Deutsche Gesellschaft für Senologie

- Eingearbeitet wurden:
- die evidenzbasierte Leitlinie zur Diagnose und Therapie des Mammakarzinoms der Frau[®] der DKG
 - der Entwurf des DGS-Auditchecklistens für Brustzentren vom 15.11.2000
 - die Forderungen aus der Arbeitsgruppe in Nordthüringen

DKG- und DGS- Vorgabe: Minimum: Zugangskriterium zur Zertifizierung, Mussvorgabe: Zugangskriterium zur Zertifizierung nach 1. Jahren bzw. zum 1. Überwachungsaudit (kursiv und unterstrichen)

Redaktion: R. Kreienberg, T. Volm, B. Schmitt-Thomas auf der Basis der Checkliste für Brustzentren von J. Sauer und K. Höfken vom 15.11.2000
 Verantwortlich für die DGS: D. Wallwiener

glieber
 Verzeichnis
 - Newsletter
 Für Patienten

www.senologie.org
www.onkozert.de

Deutsche Gesellschaft für Senologie, Geschäftsstelle, Pilgrimstein
 Telefon: 00 49 (0) 64 21 - 2 86 64 32, Fax: 00 49 (0) 64 21 - 2 86 64 07
 ab 1. Oktober 2003: Geschäftsstelle
 Telefon: 00 49 (0) 64 21 - 2 86 64 07

Seit August 2006 neue, überarbeitete Version der fachlichen Anforderungen an Brustzentren

Was bewirkt die Zertifizierung?

- Zertifizierung stellt nicht automatisch die Qualität der Versorgung sicher
- Zertifizierung fördert die Verbesserung der Versorgungsqualität durch Veränderungen in den Strukturen, der Denkweise, dem Interdisziplinären Arbeiten und dem selbstaufgelegten Anspruch
- Die Erfahrungen aus der Zertifizierung eines Organs werden bei den eingebundenen Behandlungspartnern für andere Entitäten genutzt



Aktueller Stand Zertifizierung von Organzentren

	Brust- zentren	Darm- zentren	Prostata- karzinom- zentren	Lungen- zentren	Hauttumor- zentren
Anfragen	44	15	23	In Vorbereitun g	In Vorbereitun g
Laufende Verfahren	15	18			
Zertifizierte Zentren	143	11	Erste Zertifi- zierungen für Juni 07 geplant		
Zertifizierte Standorte	185	14			
Brustzentren 1. Standort	109	10			
2. Standorte	28	0			
3. Standorte	4	0			
4. Standorte	2	1			
Primärfälle gesamt	28967	1634			
Durchschnitt Primärfälle pro Zentrum	203	149			
Durchschnitt Primärfälle Standort	157	117			
Gesamtanteil	57,9%	2,3%			
Annahme Primärfälle in Deutschland	50.000	70.000			



OnkoZert

Zertifizierte Brustzentren

Zertifizierte Darmzentren

Prostatakrebszentren

Ablauf Zertifizierung

**Fachliche Anforderungen
an Brustzentren (FAB)**

Fachexperten

Impressum

Kooperationspartner



DEUTSCHE
KREBSGESELLSCHAFT
E.V.



DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
SENOLOGIE

Zertifizierte Darmzentren

Am 15.03.2006 wurde mit dem "Darmzentrum Ruhr" das erste Darmzentrum von OnkoZert im Namen der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Die Zertifikatsübergabe fand durch den Präsidenten der Deutschen Krebsgesellschaft, Herrn Prof. M. Bamberg, im Rahmen des 27. Deutschen Krebskongresses statt.

Darmzentrum	Klinikum	Leitung	Anschrift	Telefon	zertifiziert seit
Darmzentrum Ruhr	Ruhr-Universität Bochum - Knappschaftskrankenhaus	Prof. Dr. W. Schmiegel	In der Schornau 23-25, 44892 Bochum	02 34 / 299 34 01	15.03.2006
Darmzentrum Ruhr	St. Josef Hospital Ruhr-Universität Bochum	Prof. Dr. med. W. E. Schmidt Prof. Dr. med. Waldemar Uhl	Gudrunstr. 56 44791 Bochum	02 34 / 509 22 10	15.03.2006
Darmzentrum Ruhr	St. Josefs Hospital Dortmund Hörde	Prof. Dr. J. Stern	Wilhelm-Schmidt Str. 4, 44263 Dortmund	02 31 / 434 22 037	15.03.2006
Darmzentrum Ruhr	Katholische Krankenhaus Gemeinschaft Castrop-Rauxel / Dortmund-West	Prof. Dr. Flenker	Glückaustr. 10 44575 Castrop-Rauxel	02 31 / 67 98 21 02	15.03.2006
Interdisziplinäres Darmzentrum Ulm	Universitätsklinikum Ulm	Prof. Dr. med. Guido Adler	Robert-Koch-Str. 8 89081 Ulm	07 31 / 50 04 45 01	30.08.2006
Darmzentrum Westmittelfranken	Klinikum Ansbach	Dr. med. Hermann Kottsieper	Escherichstrasse 1 91522 Ansbach	09 81 / 484 26 22	22.09.2006
Darmzentrum Dortmund	Knappschaftskrankenhaus Dortmund	PD Dr. Thomas Griga	Wieckesweg 27 44309 Dortmund	02 31 / 92 20	12.10.2006
Darmzentrum Klinikum Fulda	Klinikum Fulda gAG	PD Dr. med. Achim Hellinger	Pacelliallee 4 36043 Fulda	06 61 / 84-0	17.11.2006
Darmzentrum der Ammerland-Klinik	Ammerland-Klinik GmbH Westerstede	Prof. Wilhelm Holtkamp	Lange Strasse 38 26655 Westerstede	0 44 88 / 50 0	28.11.2006

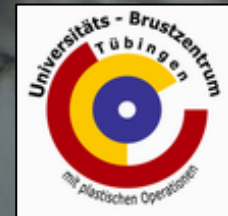


Nutzen der Zertifizierung für die Patientin nach 4 J Zertifizierung.....



- Senologische Konferenz
- Psychosoziale Betreuung
- Breast Nurse
- Dokumentationsassistentin
- Studienangebot
- Patientinnenzufriedenheitsbefragungen
- Therapieordner....

Senologische Konferenz in Tübingen



Zertifizierung – Qualitätsbericht – Benchmarking QM-Zirkel

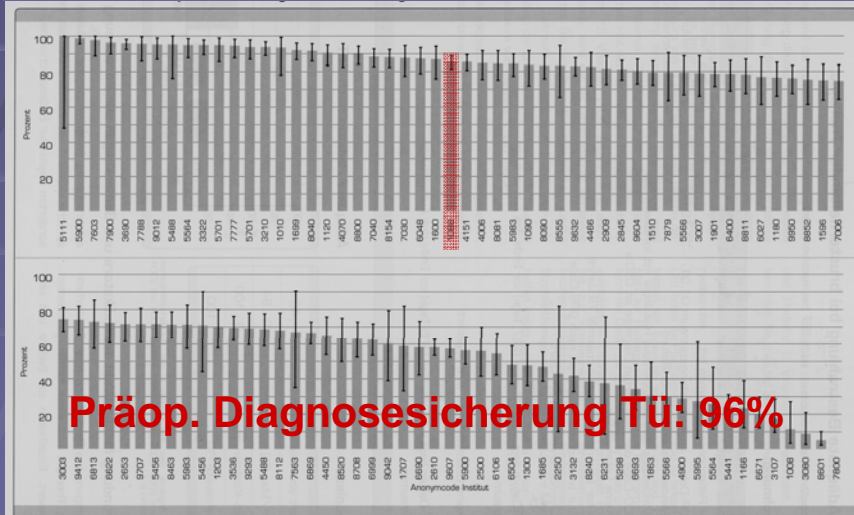


Neuer für alle Dokumentationssysteme
kompatibler Datensatz: XML
Standardprotokoll Tumorkonferenz

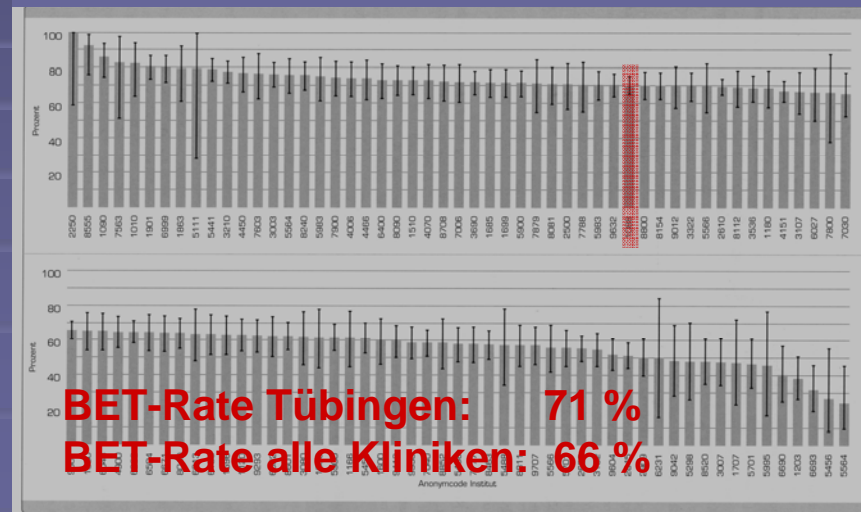
Benchmarking Bericht



Indikator 02: präop. Diagnosesicherung n = 10342



Indikator 09: Indikationsstellung zur BET n = 9908



Arbeiten als Organzentrum im Rahmen des CCC-Synergien

- Austausch mit anderen Organzentren
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Forschungsprojekte
- Synergistische Nutzung Psychoonkologischer Hilfsangebote
- Patientinnenpfade
- Gegenseitige Unterstützung bei der Zertifizierung



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

